

Karl Remmen

Hieronymus Isenberg

Libelli Rhenani

Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zur
rheinischen Kirchen- und Landesgeschichte
sowie zur Buch- und Bibliotheksgeschichte

Herausgegeben von Heinz Finger

Band 46

Karl Remmen

Hieronimus Isenberg
Pfarrer in St. Peter Rosellen bei Neuss
1626-1639

Instructiones de omnibus Ecclesiae Rosellanae
iuribus A° Dni 1640 absolutae

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
mit Bibliothek St. Albertus Magnus
Köln 2013

Lay-out:
Michael Schiffer

© 2013 Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek

ISSN 1861-7271
ISBN 978-3-939160-43-4

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort des Verfassers	11
I. Isenbergs historische Einordnung	15
II. Gunstfaktoren der Landschaft	18
1. Hydrographische Faktoren	18
2. Norfbach und andere Bäche nahe Rosellen vormals und heute	21
III. Quellenlage	22
IV. Geschichte des Norf-Roseller Raumes	25
1. Römer	25
2. Frühgeschichte des Raumes Rosellen	27
3. Franken	29
4. Erzbischof in Köln und die Grafen am Niederrhein	30
5. Die Grafen von Jülich und Dyck	33
6. Die neuere Geschichte	37
6.1. <i>Kauf der Grafschaft Hülchrath durch den Erzbischof</i>	37
6.2. <i>Das Stift St. Georg, Köln, übernimmt die Pfarrei in Rosellen</i>	39
V. Die Kirchen in Norf und Rosellen	42
1. Die Kirche in Norf	42
2. Die Kirche in Rosellen	48
2.1. <i>St. Peter auf Karten</i>	48
2.2. <i>Archäologische Befunde</i>	49

VI. Isenbergs St. Peter in Rosellen	53
1. Der Bau	53
2. Der Turm	58
3. Die Altäre	60
4. Das Inventarium	63
5. Die Beleuchtung in der Kirche	65
5.1. <i>Oliehs Renthen</i>	65
5.2. <i>Wachs Renthen</i>	66
6. Finanzierung der Kirche zu Isenbergs Zeiten	67
7. Wiederaufbau der Kirche	70
8. Die heiligen Kapellen im nahen Umfeld	73
VII. St. Peter Rosellen bis heute	77
VIII. Geschichte von St. Peter, Rosellen	80
1. Gründung der Pfarre Rosellen	80
2. Historische Entwicklung der Pfarrei	82
3. Frühere Geistliche in Rosellen	83
3.1. <i>Isenberg wird 1629 Pfarrer in Rosellen</i>	86
3.2. <i>Isenbergs Position als Seelsorger innerhalb seiner Pfarre</i>	88
3.3. <i>Isenbergs Vikare</i>	90
3.4. <i>Aediles</i>	91
3.5. <i>Der Küster</i>	92
IX. Isenbergs "domus dotis"	94
X. Isenbergs Pfründe	97
1. Ländereien der Kirche	98
2. Lieferung des Zehnt	102
3. Diverse Pfründe in Naturalien und in Geld	104

3.1. Der Zehnt in Naturalien	108
3.2. Der Lämmer-Zehnt	110
3.3. Der Ferkel-Zehnt	111
3.4. Öl-Zehnt und " <i>rapacei seminis decimas</i> "	112
3.5. Roggen zur Subsistenz des Pfarrers	113
3.6. Isenberg, der " <i>Höner-Pastor</i> "	113
XI. Das Kapitel in Neuss und sein Einfluss auf Rosellen	118
XII. Die Bruderschaft der Hl. Jungfrau Maria in Rosellen	121
1. Rituale der Bruderschaft	121
2. Das Vermögen der Bruderschaft	122
3. Der Brudermeister der Bruderschaft	124
XIII. Die Bruderschaft der Hl. Jungfrau Maria in Rosellen	125
1. Feier der Messe	125
2. Messfeiern an Hochfesten	125
3. Normale Gottesdienste	126
4. Die Karwoche	128
5. Ostern	130
6. Nach Ostern	132
7. Feiern während des Jahres	133
8. Prozessionen	137
9. Totenmessen und Begräbnisse	141
10. Memorien	143
11. Isenbergs Gespräche zur Ergänzung	147
12. Convivium	147
XIV. Soziale Probleme in der Pfarre	149
1. Arme in der Gemeinde	149
1.1. Brodtrenten für die Armen	149
1.2. Geldrenten	151

XV. Isenbergs Intention 152

XVI. Isenberg – nicht nur der "Höner"-Pfarrer 153

Anhang

1. Isenberg – Transkription 157

2. Gründungsurkunde Rosellen 335

3. Gründungsurkunde Norf 341